

Fünfter Jahrestag der Seligsprechung von Gerhard Hirschfelder

Es ist nun schon fünf Jahre her, dass der in Glatz geborene Kaplan Gerhard Hirschfelder von der Kirche und mit besonderer Unterstützung von Papst Benedikt XVI. seliggesprochen wurde. Sieben Jahre seiner kurzen Kaplanszeit war er Vikar in Tscherbenev, bestätigte Pfarrer Romuald Brudnowski bei der Begrüßung der Gäste zur feierlichen hl. Messe am 20. September 2015 anlässlich des 5. Jahrestages der Seligsprechung.

Den Jahresgedenk Gottesdienst leitete Bischof Ignacy Dec. Der emeritierte Seelsorger der im Glatzer Land geborenen Deutschen, Großdechant Franz Jung, war ebenfalls gekommen. Der Abgeordnete zum Sejm der Republik Polen Michał Dworczyk, die Abgeordneten zum Niederschlesischen Sejmik, Julian Golak und Czesław Kręcichwost, sowie der Bürgermeister von Bad Kudowa, Piotr Macierz, waren auch zugegen.

Bischof Dec appellierte in seiner Homilie an alle, für eine baldige Heiligsprechung des ersten Seliggesprochenen aus der Diözese Schweidnitz zu beten. Er sagte: „Denken wir daran, dass der Weg zur Größe ein solcher ist, wie er ihn ging, es ist der Weg zum Dienst an allen.“ Nach dem Gottesdienst zogen die Teilnehmer in einer Prozession zum Grab Gerhard Hirschfelders, an dem Bischof Ignacy Dec und Großdechant Franz Jung ein Gebet zum Gedenken sprachen. Blumen wurden niedergelegt und Grablichter angezündet.

Zum Anlass des 5. Jahrestages der Seligsprechung erschienen einige Publikationen, die sich mit Gerhard Hirschfelder befassen. Die Stiftung zur Er-

neuerung des Neuroder Landes in Zusammenarbeit mit der Pfarrei des hl. Bartholomäus gab einen Wanderführer „Geistlich-touristischer Wanderführer des seligen Kaplans Gerhard Hirschfelder“ heraus. Er beschreibt die Orte im Glatzer Land, an denen Kaplan Hirschfelder gelebt und gedient hat, ergänzt um seine Gedanken, den Kreuzweg und das Bittgebet um Gnade.

Pfarrer Prof. Tadeusz Fitych hat eine Publikation in Form eines elektronischen Buches mit dem Titel „Brief Gottes“ vorbereitet. „Gość Niedzielny“ (Der Sonntagsgast) platzierte auf dem Titelblatt der Nr. 38 das Bild des seliggesprochenen Kaplans Gerhard Hirschfelder, der getragen wird von Volontären des Weltjugendtages, mit der Unterschrift: „Unser Deutscher sel. Kpl. Gerhard Hirschfelder (1907–1942), seliggesprochen am 19. September 2010.“ Aus diesem Anlass gab es auch mehrere Artikel in der Beilage zum Schweidnitzer „Gość Niedzielny“.

Teresa Bazala in: Ziemiaka Kłodzka Nr. 256/257, Nov./Dez. 2015, S. 21 (übersetzt von Horst Wolf)



Gemeinsames Singen während des Treffens der Polen, Tschechen und Deutschen im Pfarrhaus in Tscherbenev: Bischof Dec, Großdechant Jung, Elisabeth Kynast (v. l. n. r.). Foto: Ziemiaka Kłodzka